

# LITERATUR JETZT.....

LESEREIHE IM BREMER WESTEN.

2024 | FEMINISTISCHE STIMMEN AUS DEM ARBEITSALLTAG.

## Anne Freytag LÜGEN, DIE WIR UNS ERZÄHLEN

Fr. 25.10.24 | 19:00 | Hafenmuseum | 5/8 €

## Maiken Nielsen SPACE GIRLS

Fr. 15.11.24 | 19:00 | Logbuch | 5/8 €

## Dietlind Falk NO REGRETS

Fr. 17.01.25 | 19:00 | Kulturhaus Walle Brodepott | 5/8 €

## Anke Stelling SCHÄFCHEN IM TROCKENEN

Fr. 14.02.25 | 19:00 | Hafenmuseum | 5/8 €

## Tamara Štajner RAUPENFELL

Fr. 14.03.25 | 19:00 | Logbuchladen | 5/8 €

## Hengameh Yaghoobifarah MINISTERIUM DER TRÄUME

Fr. 25.04.25 | 19:00 | Kulturhaus Walle Brodepott | 5/8 €

[www.literatuerjetzt.de](http://www.literatuerjetzt.de)

Veranstaltungsorte

**HAFEN  
MUSEUM  
BREMEN**

HAFENMUSEUM SPEICHER XI  
Am Speicher XI 1 | 28217 Bremen  
(0421) 303 82 79  
[www.hafenmuseum-bremen.de](http://www.hafenmuseum-bremen.de)



Kulturhaus Walle Brodepott e.V.  
Schleswiger Str. 4 | 28219 Bremen  
(0421) 388 75 677  
[www.kulturhauswalle.de](http://www.kulturhauswalle.de)



Logbuch KG  
Veegesacker Straße 1 | 28217 Bremen  
(0421) 706102  
[www.logbuchladen.de](http://www.logbuchladen.de)

## Who cares?

Die Lesereihe **Literatür.Jetzt** geht in die zweite Runde. Dieses Mal mit dem Fokus auf die Geschichten von und über Frauen und andere FLINTA\* Personen im Kontext der Arbeitswelt. Dabei tauchen zwangsläufig Themen wie unbezahlte Care-Arbeit, Zugänge und Chancen zu Bildung und Lohnarbeit auf. Ebenso allgegenwärtig werden Rollenerwartungen und Zuschreibungen innerhalb der Familie, unter Freund\*innen, der Umgang mit Unsicherheit oder unterdrückter Wut verhandelt. „Arbeit“ wird in der Lesereihe als ein weit gefasster Begriff verstanden, der sich über sämtliche Lebensbereiche erstreckt. Die Geschichten verlaufen nicht immer geradlinig und sind doch empowernd. Über eigensinnige Lebensentwürfe, die sich nicht unbedingt innerhalb vorgezeichneter Muster verorten lassen und gerade aus diesen nicht entkommen können, sollen uns die Texte in Romanform erzählen. Es geht darum, wie es ist, nicht mit Privilegien überschüttet zu sein, die für andere selbstverständlich sind und über sich verändernde Ideale, die manchmal weit entfernt von der eigenen Lebensrealität scheinen.

\* (Das Akronym FLINTA steht für Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen.)

1/6

## Anne Freytag

Fr. 25.10.24 | 19:00 | **LÜGEN, DIE WIR UNS ERZÄHLEN** | Hafenumuseum | 5/8 €

Helene hätte ihren Mann verlassen sollen. Für Alex. Aber sie hat es nicht getan. Und jetzt hat ihr Mann sie verlassen – weil er sich in eine andere verliebt hat. „Es ist einfach passiert.“ Mit diesem Satz zerreißt Georg das Gefüge, das Helene immer versucht hat zusammenzuhalten. Aber vielleicht ist das Ende gar kein Ende? Vielleicht ist es ein Anfang. Etwas, das Helene gebraucht hat, um sich aus dem gesellschaftlichen Korsett zu befreien, aus ihren ewigen Versuchen, den Bildern einer Frau zu entsprechen: als Ehe- und Karrierefrau, als Mutter und Tochter ... Was bedeutet es eigentlich, eine Frau zu sein? Diese Frage begleitet Helene, während sie beginnt, ihren eigenen Weg zu gehen.

**ANNE FREYTAG** hat International Management studiert, pünktlich zur Wirtschaftskrise abgeschlossen, in einer Boutique gejobbt, sich arbeitslos gemeldet, zur Grafikdesignerin umgeschult und ist schließlich nach Anstellungen in in diversen Agenturen endlich ihrem Traum nachgegangen: dem Schreiben. Heutet ist sie mehrfach nominierte und ausgezeichnete Autorin. In ihrem jüngsten Roman „Lügen, die wir uns erzählen“ zeichnet Anne Freytag gekonnt das Porträt einer modernen Frau, die ihr Rollenverhalten hinterfragt. Ein starker Roman über all die Lügen, die wir uns erzählen und die Konsequenzen, die daraus entstehen.



© Studio Tasca

## Maiken Nielsen

Fr. 15.11.24 | 19:00 | **SPACE GIRLS** | Logbuch | 5/8 €



Juni wächst in den 50er-Jahren auf einem Flugplatz in New Orleans auf. Für das wilde Kind gibt es nichts Schöneres, als mit ihrem Stiefvater an Flugzeugen herumzubasteln. Doch Juni will mehr: zu den Sternen fliegen. Jahre später kommt sie diesem Traum ein Stück näher: Mit zwölf anderen Frauen wird sie zum Astronauten-Training der NASA zugelassen. Es beginnt eine Zeit der mörderischen Tests. Doch Juni hält durch und erzielt herausragende Ergebnisse. Ihr Traum vom Flug zu den Sternen scheint kurz vor der Erfüllung zu stehen, da erreicht sie eine niederschmetternde Nachricht: Keine der Frauen darf ins All, Männer wie John Glenn erhalten den Vorzug. Juni ist am Boden zerstört. Aber sie beschließt zu kämpfen. Für ihre Rechte, für ihren Traum ...

**MAIKEN NIELSEN**, 1965 in Hamburg geboren, verbrachte sie einen Teil ihrer Kindheit und Jugend mit ihren Eltern auf Frachtschiffen und machte schließlich ihr Abitur in Hamburg. Im Anschluss einer einjährigen Reise per Anhalter durch Europa studierte sie u.a. Linguistik in Aix-en-Provence. Seit 1996 arbeitet Maiken Nielsen als Autorin, Reporterin und Rundfunksprecherin für das NDR Fernsehen. Sie dreht TV-Dokumentationen und schreibt Romane.

2/6

## Dietlind Falk

Fr. 17.01.25 | 19:00 | **NO REGRETS** | Kulturhaus Walle Brodelpott | 5/8 €

Ein müffelnder ausgestopfter Alligator im Schaufenster, leere Bierflaschen auf der Anmeldungstheke, ohrenbetäubender Metal: Willkommen im Tattoostudio NO REGRETS. Hier, irgendwo zwischen Dortmund und Duisburg, stechen die zwei besten Freunde Hänk und Muddy seit Jahrzehnten Rosen, Anker, Fußballvereinswappen und Totenköpfe. Doch die Welt um Hänk und Muddy herum hat sich verändert, und die beiden abgehalfterten Typen sind Auslaufmodelle geworden. Um das NO REGRETS vor dem Ruin zu retten, holen sie die junge Luz in den Laden - und zwischen den drei Außenseitern entwickelt sich eine unfreiwillige, tiefe Freundschaft, die nicht nur das NO REGRETS mit neuer Lebensfreude erfüllt.

**DIETLIND FALK**, geboren 1985, wuchs im Ruhrgebiet auf, dem Schauplatz ihres Romans. Sie arbeitet als freie Übersetzerin aus dem Englischen und Französischen und übertrug unter anderem Mark Haddon und Octavia E. Butler ins Deutsche. 2017 erschien ihr Debütroman Das Letzte im Albino Verlag. Dietlind Falk singt und spielt in der Punkband Theilen und lebt in Düsseldorf. Die Arbeit an ihrem nächsten Roman wurde durch ein Arbeitsstipendium des LCB gefördert.



## Anke Stelling

Fr. 14.02.25 | 19:00 | **SCHÄFCHEN IM TROCKENEN** | Hafenumuseum | 5/8 €



© Havanna Scriva

Resi hätte wissen können, dass ein Untermietverhältnis unter Freunden nicht die sicherste Wohnform darstellt, denn: Was ist Freundschaft? Die hört bekanntlich beim Geld auf. In „Schäfchen im Trockenen“ von Anke Stelling erzählt die Schriftstellerin Resi von ihren Kämpfen als Mutter und Künstlerin in Berlin. Sie fühlt sich von ihrer ehemals linken Freundesgruppe entfremdet, die nun ein bürgerliches Leben führt, während sie selbst mit finanzieller Unsicherheit und den Erwartungen der Gesellschaft hadert. Resi reflektiert über ihre eigene Lebenssituation und die Kompromisse, die sie eingehen musste, und hinterfragt dabei ihre Entscheidungen und die Werte ihrer Umgebung. Der Roman ist ein scharfsinniger Kommentar zu sozialen Ungleichheiten und den Konflikten zwischen künstlerischem Idealismus und der Realität des Lebens.

**ANKE STELLING**, absolvierte ein Studium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. 2017 erschien ihr Roman „Fürsorge“ im Verbrecher Verlag. Ihr Roman „Schäfchen im Trockenen“ (2018) wurde mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2019 ausgezeichnet. 2020 erschien der Erzählband „Grundlagenforschung“, der erste Band der Reihe kurze form im Verbrecher Verlag. Im Juni 2019 erhielt sie den Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg.

4/6

5/6

## Tamara Štajner

Fr. 14.03.25 | 19:00 | **RAUPENFELL** | Logbuchladen | 5/8 €

Georgiana Duchamp, Dobrinka Ljubić und Beatriz Lazar kommen aus verschiedenen Ecken Europas. Ihr gemeinsamer Nenner ist Wien. Dort kreuzen sich ihre Wege, als alle drei in einer gerade äußerst turbulenten Lebensphase vor existenziellen Entscheidungen stehen. Wien, Porto, Ljubljana und zwei Inseln an der ehemals jugoslawischen Adriaküste geben die Kulisse für diesen europäischen Roman, der außergewöhnliche Antworten findet auf das, was es bedeutet, sowohl Leben zu geben als auch selbst lebendig zu sein. Auf zarte und radikale Weise zugleich werden Fragen nach Autonomie, Zugehörigkeit, Mutterschaft, Hingabe und Verlust erkundet.

**TAMARA ŠTAJNER** wurde 1987 in Novo mesto, Slowenien, geboren. Sie schloss ihr Master-Studium im Konzertfach Viola an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ab. Derzeit promoviert sie im Fach Musiktheorie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. 2020 wurde sie in die Junge Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz aufgenommen, 2022 folgte die Aufnahme in die Gutenberg Akademie. 2022 erschien mit „Schlupflöcher“ ihr erster Gedichtband, „Raupenfell“ ist ihr erster Roman.



© Andrej Grlic

## Hengameh Yaghoobifarah

Fr. 25.04.25 | 19:00 | **MINISTERIUM DER TRÄUME** | Kulturhaus Walle Brodelpott | 5/8 €



© Lior Naumann

Als die Polizei vor ihrer Tür steht, bricht für Nas eine Welt zusammen: ihre Schwester Nushin ist tot. Autounfall, sagen die Beamten. Suizid, ist Nas überzeugt. Gemeinsam haben sie alles überstanden: die Migration nach Deutschland, den Verlust ihres Vaters, die emotionale Abwesenheit ihrer Mutter, Nushins ungeplante Mutterschaft. Obwohl ein Kind nicht in ihr Leben passt, nimmt Nas ihre Nichte auf. Selbst als sie entdeckt, dass Nushin Geheimnisse hatte, schluckt Nas den Verrat herunter, gibt alles dafür, die Geschichte ihrer Schwester zu rekonstruieren – und erkennt, dass Nushin sie niemals im Stich gelassen hätte. Der Roman thematisiert Migration, Familie und die Suche nach Identität, und verwebt dabei persönliche und politische Ebenen zu einem eindrucksvollen Gesamtbild, geprägt durch Yaghoobifarahs klare Sprache und eindringlichen Erzählstil.

**HENGAMEH YAGHOOBIFARAH** ist bekannt für scharfsinnige und provokante Texte zu gesellschaftlichen Themen. In Kolumnen, journalistischen Texten und Prosa setzt sich Yaghoobifarah kritisch mit Identität, Rassismus und queeren Lebenswelten auseinander. Mit klarer Stimme und unerschrockenen Stil bereichert Hengameh Yaghoobifarah die zeitgenössische Literatur- und Medienlandschaft.

6/6

In Kooperation mit

Der Senator für Kultur

Freie  
Hansestadt  
Bremen

Literaturhaus Bremen

